

## In dieser Ausgabe:

- ▶ Neues von den NovaChat-Geräten
- ▶ Neuer PRD-Katalog 2012/2013
- ▶ Neu: QuickTalker 1
- ▶ Neu: Candy Corn Switch

- ▶ Neu: Papoo Switch
- ▶ Der Talker als Gedächtnisstütze
- ▶ Erleichterung durch Funktion „Taste drücken“
- ▶ Anwendungsbeispiel für „Taste drücken“

- ▶ Neue Ideensammlung „Best of PRD-Ideen des Monats“
- ▶ Mein Abenteuer im Himalaya
- ▶ Lukas: „Endlich werde ich verstanden“
- ▶ Seminare & Termine

## Neues von den NovaChat-Geräten

JB. Im Oktober haben wir die *NovaChat*-Geräte vorgestellt, sowohl im **MINFO** als auch live auf der RehaCare in Düsseldorf. Selten hat eine neue Produktfamilie so viel Aufsehen erregt!

Dies ist kein Wunder: die Hilfsmittel sehen wirklich „cool“ aus und haben durch das extrem geringe Gewicht und die kompakten Abmessungen dem Begriff „mobil“ eine neue Bedeutung gegeben.

Inzwischen sind die ersten Geräte im Einsatz und wir möchten Ihnen einen Überblick über die erhältlichen Konfigurationen geben.



Fotos: PRD

Welche Leistungsmerkmale ein *NovaChat* hat, hängt davon ab, welche/s Vokabular/e bei der Beratung ausgewählt wurde/n.

Nicht freigeschaltete Leistungsmerkmale sind bei dem entsprechenden *NovaChat* nicht vorhanden. So finden Sie z. B. das Vokabular *MetaChat* nicht auf *NovaChats*, bei denen die Symbolsammlung *METACOM* nicht freigeschaltet wurde. Selbstverständlich können alle Leistungsmerkmale auch nachträglich aktiviert werden.

- *SymbolStix*-Symbolsammlung
- Wortvorhersage
- *Ivona*-Sprachsynthese
- Scanning und direkte Selektion

Fortsetzung auf Seite 2 ▶

### NovaChat:

#### Häufig gestellte Fragen

1) Kann ich nur die App kaufen und auf meinem eigenen Tablet oder Smartphone installieren?

Nein, die App ist nur in Verbindung mit dem Tablet erhältlich. Nur so kann der Hersteller gewährleisten, dass das System der Zertifizierung entspricht und die CE-Erklärung zurecht trägt.

2) Warum ist das Komplettsystem so viel teurer als das Tablet?

Die Kosten für das Tablet stellen nur einen kleinen Teil der Kosten des Gesamtsystems dar. Teurer, da in kleinen Stückzahlen hergestellt, ist die Zusatzhardware (Gummirahmen, Clip-On-Cover und Verstärker). Dazu kommen Kosten für die Entwicklung und Übersetzung der App und der Vokabulare. Ein großer Kostenfaktor ist die CE-Zertifizierung, deren Kosten auf die zu verkaufenden Geräte umgelegt werden. Jedes Mal, wenn sich etwas an der Hardware ändert (z.B. durch Wechsel des Tablets), fallen diese Kosten erneut an. Schlussendlich ist im Verkaufspreis auch der PRD-Service enthalten.

3) Kann ich auf die anderen Apps auf dem Tablet zugreifen?

Der *NovaChat* kann als offenes oder geschlossenes System konfiguriert werden, je nach Vorgabe des Kostenträgers. Bei einem offenen System ist die Nutzung aller Apps möglich. Diese können sogar direkt aus der *ChatPC-App* heraus aufgerufen werden. □

### MetaChat / METACOM

Das Vokabular *MetaChat* mit seinen 45 Feldern lässt sich gut auf dem *NovaChat 7* und dem *NovaChat 10* nutzen. Folgende Leistungsmerkmale sind in dieser Konfiguration vorhanden:

- *METACOM*-Symbolsammlung
  - *SymbolStix*-Symbolsammlung
  - *Ivona*-Sprachsynthese
  - Scanning und direkte Selektion
- Wortvorhersage, *Acapela*-Synthese und PCS-Symbole können als Zubehör erworben werden.

### ABC-Programme

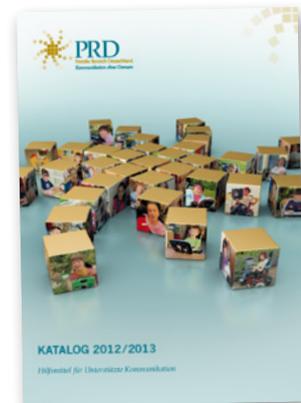
Die schriftbasierten *ABC-Programme* verwenden standardmäßig keine Symbole, können aber mit den mitgelieferten *SymbolStix*-Symbolen versehen werden. Sie sind auf allen 3 *NovaChat*-Geräten einsetzbar. Folgende Leistungsmerkmale sind in dieser Konfiguration vorhanden:

- *SymbolStix*-Symbolsammlung
  - Wortvorhersage
  - *Ivona*-Sprachsynthese
  - Scanning und direkte Selektion
- METACOM*- und *PCS*-Symbole und *Acapela*-Synthese können als Zubehör erworben werden.

### LoGoFoXX 80 / SymbolStix

Das Vokabular *LoGoFoXX 80* ist auf dem *NovaChat 10* (mit Stylus ggf. auch auf dem *NovaChat 7*) nutzbar und enthält folgende Leistungsmerkmale:

## Neuer PRD-Katalog



SK. Bereits zur RehaCare ist unser neuer Katalog erschienen und liegt mit Informationen zu den neuen Produkten für Sie bereit. Fordern Sie gleich Ihr Exemplar an per E-Mail [info@prentke-romich.de](mailto:info@prentke-romich.de) oder telefonisch unter (0561) 78559-0! □

## Liebe Leserinnen und Leser,

wir wünschen Ihnen ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2013! Für das im vergangenen Jahr entgegengebrachte Vertrauen sagen wir herzlich Danke und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit Ihnen! □

## Neues von den NovaChat-Geräten



► Fortsetzung von Seite 1

METACOM- und PCS-Symbole und Acapela-Synthese können als Zubehör erworben werden.

### LoGoFoXX 80 / METACOM

Die demnächst erhältliche Version LoGoFoXX 80 mit METACOM-Symbolen ist ebenfalls primär für den NovaChat 10 gedacht und enthält folgende Komponenten:

- METACOM-Symbolsammlung
- SymbolStix-Symbolsammlung
- Wortvorhersage
- Ivona-Sprachsynthese
- Scanning und direkte Selektion

PCS-Symbole und Acapela-Synthese können als Zubehör erworben werden.

### Deutsch & Englisch

Standardmäßig sind alle NovaChats zweisprachig, d.h. Sie können die Synthese, die Menüsprache der Benutzeroberfläche und die Wortvorhersage (falls vorhanden) auf Englisch umstellen.

### Institutionsgeräte

Für Schulen und Einrichtungen, bei denen ein NovaChat von mehreren Benutzern genutzt wird, sind grundsätzlich alle wichtigen Leistungsmerkmale freigeschaltet. Lediglich

die Acapela-Synthese und die PCS-Symbole stehen als kostenpflichtiges Zubehör zur Verfügung.

### Abdeckgitter, Tasche & Halterung

Für NovaChat 7 und NovaChat 10 stehen Abdeckgitter in diversen Größen zur Verfügung. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, Gitter für jede beliebige Feldgröße individuell anfertigen zu lassen.

NovaChat 7 und NovaChat 10 können über eine zusätzliche trapezförmige Platte, die auf der Geräteunterseite montiert wird, an die Gerätehalterung TBH und somit an allen unseren Rollstuhlhalterungen befestigt werden.

Ein Transporttasche für den NovaChat 7 ist bereits lieferbar; die für den NovaChat 10 ist derzeit in Produktion und wird ab Frühjahr 2013 lieferbar sein.

### Internetupdates

Die Software der NovaChats wird laufend weiterentwickelt. Softwareaktualisierungen werden in Form von Updates vom Hersteller Saitillo herausgegeben. Wir werden Sie auf unserer Homepage [www.prentke-romich.de](http://www.prentke-romich.de) auf Updates hinweisen und auch Links zum Download bereitstellen. □

## Neu: QuickTalker 1

JB. Mit dem QuickTalker 1 gibt es eine neue einfache Kommunikationshilfe von AbleNet. Der QuickTalker 1 speichert wie der BIGmack eine einzelne Aussage, hat aber nur 30 Sekunden Speicher. Der QuickTalker 1 hat keine mechanische Drucktaste zum Abrufen der gespeicherten Mitteilung, sondern eine Sensortaste mit einem Durchmesser von ca. 9 cm. Der Vorteil einer solchen Taste ist, dass keine Kraft zum Auslösen nötig ist.

Fotos: PRD



Foto: AbleNet

Die Nachteile sind, dass es eher zu einem versehentlichen Auslösen kommen kann und dass es keine taktile und akustische Rückmeldung über das Auslösen gibt. Die Taste gibt über eine LED aber eine optische Rückmeldung über das Auslösen, und durch die Wiedergabe der gespeicherten Mitteilung erhält man ja sowieso eine akustische Bestätigung.

Zum Kennzeichnen der Taste befindet sich auf der Oberseite ein Fach zum Einschieben eines Deckblatts. Die Lautstärke kann in Schritten über die seitlich angebrachten „lauter“- und „leiser“-Tasten eingestellt werden. Der Betrieb erfolgt mit einer 9V-Batterie. Der QuickTalker 1 kostet 59 €. □

## Neu: Candy Corn Switch

JB. Candy Corn ist eine Sensortaste, die rein auf Annäherung reagiert und keinen Körperkontakt zum Auslösen benötigt. Eine Annäherung auf 10 mm über der Taste mit irgendeinem Körperteil genügt für das Auslösen, das durch ein Lichtsignal sowie einen Piepton bestätigt wird. Die Taste ist dreieckig mit einer Kantenlänge von ca. 5 cm. Ein Ausschalter ist auf der Unterseite angebracht. Der Betrieb erfolgt mit einer Batterie vom Typ CR-2032. Die Candy Corn-Taste ist zum Preis von 169,00 € bei PRD erhältlich. □



Foto: AbleNet

## Neu: Papoo Switch

JB. Auch der Papoo Switch ist eine Sensortaste, d. h. er reagiert auf Annäherung und benötigt keinen Körperkontakt zum Auslösen. Der Papoo Switch ist rund bei einem Durchmesser von 4,6 cm und ist vielseitiger konfigurierbar als der Candy Corn Switch. So können z.B. die akustische und visuelle Rückmeldung über das Auslösen der Taste deaktiviert werden. Über 4 an der Unterseite befindliche Microschalter können folgende

lungen vorgenommen werden:

- 1: Ein/Aus
- 2: optische Rückmeldung (Licht) ein/aus
- 3: akustische Rückmeldung (Piepton) ein/aus
- 4: Hypersensibilität ein/aus

Ist die Hypersensibilität deaktiviert, muss man die Taste berühren, um sie auszulösen, ansonsten reicht eine Annäherung auf 10 mm. Der Betrieb erfolgt mit einer Batterie vom Typ CR-2450N, die einen 4-monatigen Betrieb ermöglicht. Der Papoo Switch ist zum Preis von 195,00 € bei PRD erhältlich. □



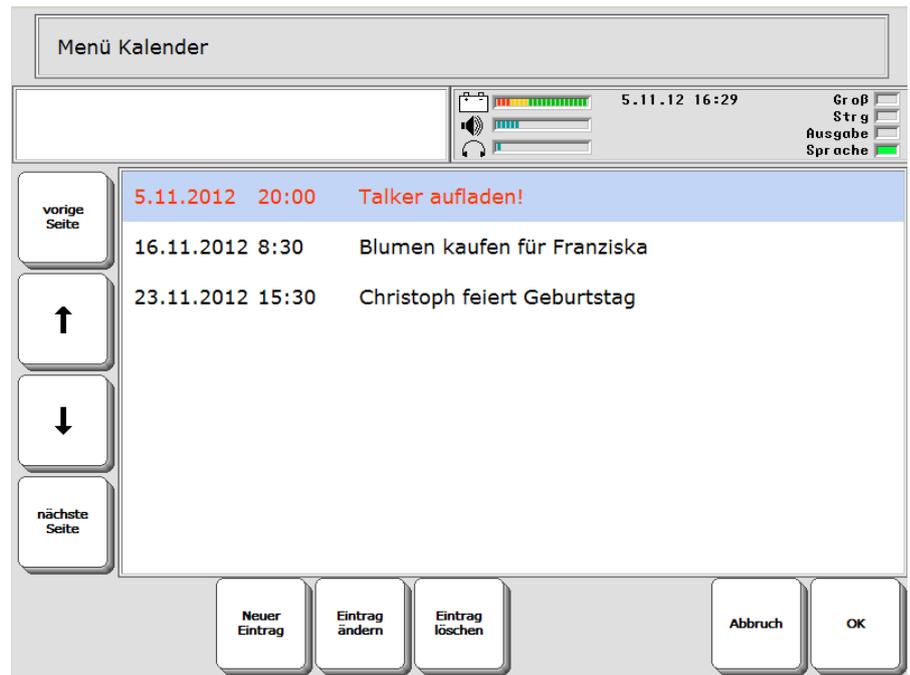
Fotos: Papoo

## Der Talker als Gedächtnisstütze

BM. Obwohl die Kapazität der Akkus in unseren Talkern in der Regel ausreichend hoch ist, um den ganzen Tag über unabhängig kommunizieren zu können, kennen Viele sie dennoch: die eingängige Melodie, mit der der Talker freundlich daran erinnert, dass der Akku zeitnah aufgeladen werden sollte. Wenn dann gerade keine Steckdose in der Nähe ist oder das Gerät weiterhin mobil genutzt werden soll, ärgern sich viele Nutzer, dass am Vorabend vergessen wurde, den Talker an das Ladekabel anzuschließen.

### Praktische Erinnerungsfunktion

Nun kann man sich durch eine praktische Funktion daran erinnern lassen. Im **Menü Kalender** bieten *Small-* und *EcoTalker*, aber auch die neuen *Accent-*Geräte die Option, sich durch verschiedene akustische Signale an wichtige Dinge oder Termine erinnern zu lassen. Die Erinnerungen können dabei einmalig, aber auch als Serientermin angelegt werden. Neben Erinnerungen an wichtige Termine wie die nächste Ergotherapie- oder das Einnehmen bestimmter Medikamente kann so auch die Erinnerung zum Laden des Talkers im Kalender gespeichert werden. Da das Laden täglich erfolgen sollte, sollte der entsprechende Eintrag im Kalender



mit der Option „täglich“ gemacht werden.

Beim *SmallTalker* ertönen die Signale gerade dann, wenn er gerade ausgeschaltet ist. So

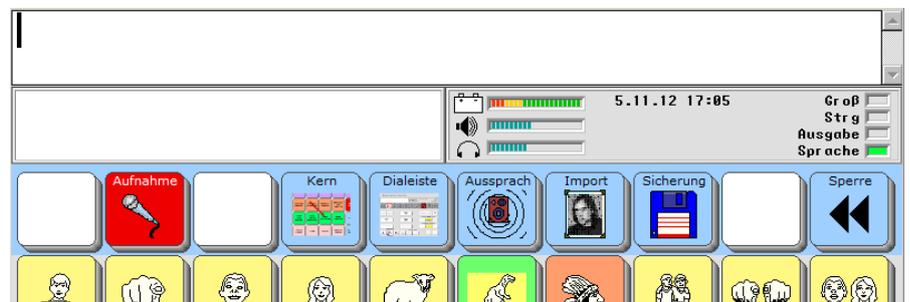
kann der Talker selbst dabei helfen, immer zuverlässig zur Kommunikation zur Verfügung zu stehen. □

## Erleichterung durch Funktion „Taste drücken“

BM. Nicht nur Talkernutzer, die ihre Anpassungen am Gerät selbst vornehmen, sondern auch viele Eltern und Lehrer, die die Kinder bei der Aktualisierung ihrer Talker unterstützen, kennen sich in der Toolbox des Gerätes mit der Zeit bestens aus. Dabei werden jedoch oftmals die gleichen Einstellungen verändert bzw. Funktionen genutzt: So soll eine Dialeiste ergänzt oder zusätzliches Kernvokabular gespeichert werden, die für den Morgenkreis aufgenommene Mitteilung muss aktualisiert oder eine Sicherung des Talkerinhalt gemacht werden. Sofern die Systemsperre aktiviert ist, muss für jede Änderung am Gerät zunächst die Sperre der Toolbox deaktiviert und anschließend wieder aktiviert werden.

### Funktion „Taste drücken“

Eine Vielen bisher unbekannt Funktion kann dabei die Abläufe bei der Anpassung des Talkers erleichtern. Belegt man eine Taste im Gerät mit der Funktion „Taste drücken“, so kann man festlegen, welche beliebige andere Taste auf dem Talker später durch die Aktivierung dieses Feldes ausgelöst werden soll. So können auch solche Funktionen der Toolbox ausgeführt werden, die nicht als einfügbare Funktion vorhanden sind. Werden mehrere solcher Befehle hintereinander als Makro auf eine Taste gelegt, kann sogar eine ganze Reihe an Tastenaktivierungen durch Drücken dieser einzigen Taste durchgeführt werden. Für das Ändern einer Dialeiste muss dann unter



In dieser „Hochleistungs-dialeiste“ hat der Autor Benjamin Musketa Tasten programmiert, die u. a. das Neubesprechen einer digitalen Aufnahme, das Speichern von Kernvokabular, das Ändern einer Dialeiste, das Hinzufügen eines Wortes zum Aussprachelexikon, das Importieren von Bildern sowie das Sichern des aktuellen Benutzerbereichs mit einem Tastendruck ermöglichen.

Umständen nur noch eine zusätzliche Taste betätigt werden, um die gewünschte Dialeiste auszuwählen. Sogar das Entsperren (und anschließende Sperren) der Toolbox kann in das Makro integriert werden, so dass der Talker nach der Änderung automatisch wieder „sicher“ ist. Ähnlich wie in der abgebildeten Dialeiste könnten dann die gewünschten Funktionen (z.B. Kern speichern, Dialeiste ändern oder Aufnahme einer aktuellen Mitteilung) direkt aus dem *Minspeak-* bzw. Kernvokabular-Modus vorgenommen werden.

Auf der nächsten Seite finden Sie ein Beispiel für die Nutzung der Funktion „Taste drücken“.

### Ungewollte Änderungen vermeiden

Wer Sorge hat, dass der Benutzer die Makrotasten „missbraucht“ und den Inhalt des *SmallTalkers* absichtlich oder ungewollt verändert, kann die Sperrtaste auf der Geräterückseite aktivieren. Bei aktivierter Systemsperre werden die Befehle dann nur ausgeführt, wenn die Sperrtaste gleichzeitig gedrückt wird. Sind ungeplante Eingriffe in der Toolbox jedoch nicht zu befürchten, können solche „Abkürzungstasten“ natürlich auch im *EcoTalker* und in den *Accent-*Geräten installiert werden. Ihr zuständiger PRD-Berater hilft gern weiter, wenn Sie Fragen zur Umsetzung haben. □

# Anwendungsbeispiel für die Funktion „Taste drücken“

**JB.** Der Befehl „Taste drücken“ ist in allen unseren Talkern als einfügbare Funktion enthalten. Er ist relativ unbekannt, aber sehr leistungsfähig, weshalb wir ihn hier an dieser Stelle ausführlicher vorstellen wollen.

Der Befehl „Taste drücken“ macht genau das, was man sich vorstellt: er drückt die ausgewählte Taste auf der gerade geöffneten Seite. Die zu drückende Taste muss man direkt beim Speichern des Befehls angeben. Je nachdem, welche Seite geöffnet und welche Taste man „gedrückt“ hat, führt der Talker den zugehörigen Befehl aus. So ist es möglich, auch Befehle auszuführen, die nicht als einfügbare Funktion auf dem Talker zur Verfügung stehen.

Das Problem beim Speichern des Befehls „Taste drücken“ ist, dass man die Seite, auf der man eine Taste drücken möchte, im Moment des Speicherns nicht sieht. Man muss sich also vorher die Tastenkoordinaten der zu drückenden Taste merken oder aufschreiben, um die „richtige“ Taste zu erwischen. Oder man öffnet parallel zum Speichern auf dem Talker die Emulation und öffnet dort die Seite, auf der die zu drückende Taste ist.

## Beispiel: Anpassen der Scangeschwindigkeit

Anhand eines Beispiels möchte ich Ihnen die Verwendung des Befehls „Taste drücken“ erläutern. Nehmen wir an, der Talker-Benutzer verwendet 1-Tasten-Scanning zur Ansteuerung. Je nach Tagesform möchte er mal etwas schneller oder etwas langsamer scannen. Der Befehl „Scangeschwindigkeit erhöhen“ bzw. „Scangeschwindigkeit verringern“ ist aber nicht als einfügbare Funktion vorhanden. In Form je eines Makros lässt er sich aber mit Hilfe des Befehls „Taste drücken“ realisieren.

Um die Scangeschwindigkeit zu verändern, müssen Sie normalerweise folgende Schritte unternehmen:

- 1) Toolbox öffnen
- 2) ggf. System Sperre deaktivieren
- 3) Menü Ansteuerung öffnen
- 4) „Pfeil runter“ zum Erhöhen der Scangeschwindigkeit bzw. „Pfeil hoch“ zum Verringern der Scangeschwindigkeit drücken



- 5) Menü Ansteuerung schließen
- 6) ggf. System Sperre wieder aktivieren
- 7) Toolbox schließen

## Befehl als Makro speichern

So speichern Sie den Befehl „Scangeschwindigkeit erhöhen“ und „Scangeschwindigkeit verringern“ als Makro auf je einer Taste (hier: in einer Dialeiste):

- 1) Öffnen Sie die Toolbox.
- 2) Wählen Sie „Dialeiste ändern“.
- 3) Wählen Sie die Dialeiste aus, die die beiden Befehle enthalten soll, z. B. die Standarddialeiste.
- 4) Wählen Sie zuerst die Taste aus, die den Befehl „Scangeschwindigkeit erhöhen“ enthalten soll.
- 5) Wählen Sie „Text oder Befehl eingeben“.
- 6) Wählen Sie „Funktion einfügen“.
- 7) Wählen Sie „Menü Ansteuerung“.
- 8) Wählen Sie „Funktion einfügen“.
- 9) Wählen Sie „Taste drücken“.
- 10) Der Talker fragt nach der Zahl der Felder auf der Seite, auf der die Taste gedrückt werden soll (Abb. 2 rechts). Alle Toolbox-Seiten haben 45 Felder (Abb. 1). Wählen Sie „45“.
- 11) Der Talker zeigt nun eine leere 45-Felder-Seite an. Sie müssen wissen, auf welchem Tastenfeld sich der Befehl zum Erhöhen der Scangeschwindigkeit im „Menü Ansteuerung“ befindet. Es ist das 1. Feld in der 2. Zeile (Feld ① in Abb. 3 rechts). Wählen Sie dieses Feld aus.
- 12) Wählen Sie „Funktion einfügen“.
- 13) Wählen Sie „OK“ (Sie müssen das „Menü Ansteuerung“ schließen, damit die Änderung wirksam wird). Anschließend befindet sich der Talker wieder in der Toolbox.
- 14) Wählen Sie „Funktion einfügen“.
- 15) Wählen Sie „Start“, um die Toolbox zu schließen.
- 16) Wählen Sie „OK“, um das Speichern des Befehls zu beenden.
- 17) Wählen Sie ein geeignetes Symbol für den Befehl aus.

Speichern Sie dann den Befehl für „Scangeschwindigkeit verringern“:

- 1) Wählen Sie die Taste aus, die den Befehl „Scangeschwindigkeit verringern“ enthalten soll.
- 2) Wählen Sie „Text oder Befehl eingeben“.
- 3) Wählen Sie „Funktion einfügen“.
- 4) Wählen Sie „Menü Ansteuerung“.
- 5) Wählen Sie „Funktion einfügen“.
- 6) Wählen Sie „Taste drücken“.
- 7) Der Talker fragt nach der Zahl der Felder auf der Seite, auf der die Taste gedrückt werden soll (Abb. 2 rechts). Wählen Sie wieder „45“.
- 8) Der Talker zeigt wieder eine leere 45-Felder-Seite an. Der Befehl zum Verringern der Scangeschwindigkeit im „Menü Ansteuerung“ befindet sich auf dem 3. Feld in der 2. Zeile (Feld ② in Abb. 3 rechts). Wählen Sie dieses Feld aus.
- 9) Wählen Sie „Funktion einfügen“.
- 10) Wählen Sie „OK“ (Sie müssen das „Menü Ansteuerung“ schließen, damit die Änderung wirksam wird. Anschließend befindet sich der Talker wieder in der Toolbox.)
- 11) Wählen Sie „Funktion einfügen“.
- 12) Wählen Sie „Start“, um die Toolbox zu schließen.
- 13) Wählen Sie „OK“, um das Speichern des Befehls zu beenden.
- 14) Wählen Sie ein geeignetes Symbol für die Taste aus. □

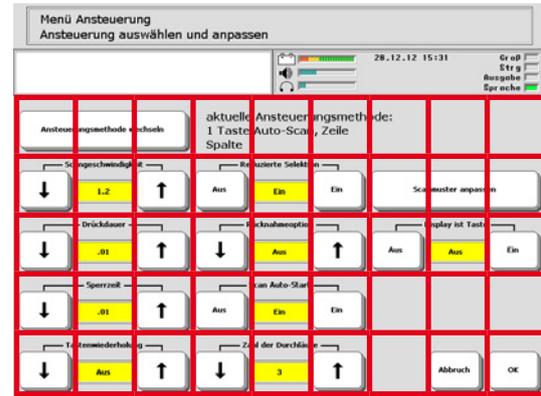


Abb. 1: Allen Toolbox-Seiten liegt ein 45-Felder-Raster zu Grunde. Bei Tasten, die wie „Ansteuerungsmethode wechseln“ breiter als 1 Feld sind, ist es egal, welches der Tastenfelder gewählt wird.

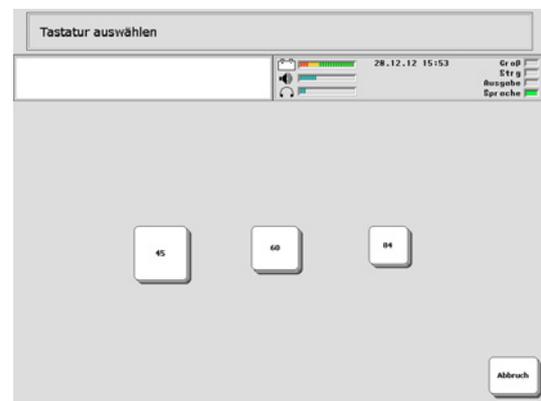


Abb. 2: Bei Benutzung des Befehls „Taste drücken“ müssen Sie wissen, wie viele Felder die Seite hat, auf der die Taste gedrückt werden soll. Mögliche Werte sind 45, 60 und 84 Felder.

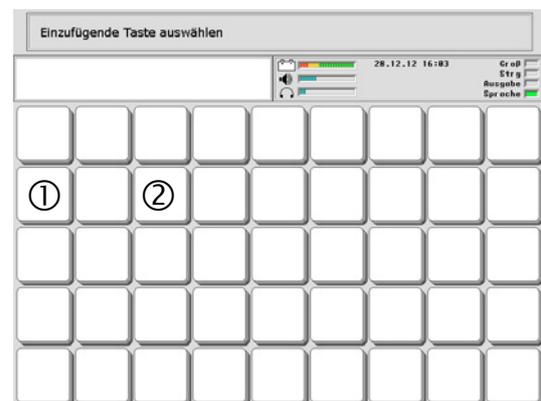


Abb. 3: Wählen Sie die Taste, die gedrückt werden soll. Da der Talker nicht wissen kann, welche Seite gerade angezeigt wird, wenn der Befehl „Taste drücken“ später ausgeführt wird, erscheint eine leere Seite. Ermitteln Sie die Tastenfelder auf der Originalseite z. B. durch Abzählen (vgl. Abb. 1). Der „Pfeil runter“ zum Erhöhen der Scangeschwindigkeit ist auf Feld ①, der „Pfeil hoch“ zum Verringern der Scangeschwindigkeit auf Feld ②.

## Neue Ideensammlung: Best of „PRD-Ideen des Monats“



Kapitel 1		Ankommen und Kennenlernen
Kapitel 2		Basteln, Malen und Musik
Kapitel 3		Bewegungsspiele
Kapitel 4		Brett- und Würfelspiele
Kapitel 5		Experimente
Kapitel 6		Feste
Kapitel 7		Geschichten und Leseprojekte
Kapitel 8		Lebensnahe Bildungsinhalte
Kapitel 9		Plaudern und Erzählen
Kapitel 10		Rate-, Merk- und Suchspiele
Kapitel 11		Wettspiele

MS/MH. Seit acht Jahren gibt es die „PRD-Ideen des Monats“. Jetzt haben wir die besten Ideen der vergangenen Jahre ausgewählt und in einem Buch für Sie zusammengestellt – aufbereitet für zahlreiche einfache Kommunikationshilfen unter Verwendung von METACOM-Symbolen sowie für unsere Minspeak-Anwendungsprogramme.

Folgende Hilfen haben wir hierbei berücksichtigt:

- sprechende Tasten (z.B. *BIGmacks* oder *Step-by-Steps*)
- *GoTalk9+*, *GoTalk20+*, *QuickTalker 12*, *QuickTalker 23*, *SuperTalker*
- *Minspeak*-Anwendungsprogramm *Quasselkiste 32*
- *Minspeak*-Anwendungsprogramm *Quasselkiste 45*
- *Minspeak*-Anwendungsprogramm *Quasselkiste 60*
- *Minspeak*-Anwendungsprogramm *Wortstrategie 84*
- *PowerLink*
- *All-Turn-It-Spinner*

In elf Kapiteln finden Sie insgesamt 37 Ideen, damit Ihr UK-Benutzer sowohl im Gruppengeschehen als auch in Einzelsitua-

tionen mitmachen und wichtige kommunikative Kompetenzen erwerben kann. Neben der jeweiligen Ideenbeschreibung stellen wir in dem Buch exemplarisch die dazugehörigen Materialien für die sprechenden Tasten, für den *GoTalk20+* und für das *Minspeak*-Anwendungsprogramm *Quasselkiste 60* vor. Die Materialien für alle Hilfen zum

Ausdrücken sind auf der beiliegenden CD enthalten.

Die Ideensammlung besteht aus einem Buch und einer CD. Das Buch ist DIN A4 groß, umfasst 116 Seiten, hat einen stabilen Paperbackeinband und ist komplett farbig gedruckt. Die Ideensammlung ist ab sofort erhältlich und kostet 25 €. □

*Basteln, Malen und Musik*

KAPITEL 2 - TIPP 3  
**Malen zur Musik**

Es wird gemeinsam gemalt, und zwar zur Musik!

**DIESE MATERIALIEN WERDEN BENÖTIGT:**

- pro Person ein Blatt Papier (DIN A3)
- pro Person Farben oder Stifte in gelb, rot, blau, grün, orange, schwarz
- Kassettenspieler oder Radio mit Musik

**DIESE PRD-PRODUKTE KÖNNEN EINGESETZT WERDEN:**

- PowerLink
- Taste (z.B. Jelly Bean, JellyBramer, Specs)
- GoTalk9+, GoTalk20+, QuickTalker 12, QuickTalker 23, SuperTalker
- Minspeak-Anwendungsprogramm „Quasselkiste 32“
- Minspeak-Anwendungsprogramm „Quasselkiste 45“
- Minspeak-Anwendungsprogramm „Quasselkiste 60“
- Minspeak-Anwendungsprogramm „Wortstrategie 84“

**DAS GEHÖRT ZUR VORBEREITUNG:**

- Schließen Sie den Kassettenspieler bzw. das Radio und die Taste an den PowerLink an. Wählen Sie je nach motorischen Fähigkeiten des Benutzers die Einstellung „Direkt“ oder „Timer“ (mind. 30 Sekunden).
- Verwendet eine Person einen GoTalk, QuickTalker oder SuperTalker, drücken Sie das beigefugte Deckblatt aus. Besprechen Sie das Gerät gemäß den Vorschlägen.
- Verwendet eine Person ein Anwendungsprogramm, drücken Sie die Wortkarten des entsprechenden Programms aus.

**JETZT KANN ES LOSGEHEN!**

- Alle „Malmalenden“ sitzen rund um einen Tisch. Jeder hat vor sich ein Blatt Papier und die sechs Farben gelb, rot, blau, grün, orange und schwarz. Doch wie und wann gemalt wird, entscheiden die Mäler nicht selbst.
- Hierfür gibt es ein „Farbberaterteam“. Einer der Farbberater legt fest, mit welcher Farbe die Teilnehmer malen. Hierzu kann jede der vorgeschlagenen Kommunikationshilfen eingesetzt werden. Der zweite Farbberater legt mit Hilfe von Musik, PowerLink und Taste fest, wann gemalt wird.
- Entscheiden sich die Farbberater beispielsweise für „blau“, so wartet jeder Mäler diese Farbe aus.
- Sobald die Musik ertönt, beginnen alle zu malen.
- Geht die Musik wieder aus, warten alle auf eine erneute Farbberatung.
- Sobald anschließend die Musik wieder angeht, malen alle in der neuen Farbe weiter.

**SO KANN ES WEITERGEHEN:**

Jeder der Musikstopps kann zusätzlich genutzt werden, damit die Künstler ihr Bild jeweils an ihren linken Nachbarn weitergeben. So entstehen keine Einzelkunstwerke, sondern viele Gemeinschaftsbilder, die dann zusammen aufgehängt werden können.

*Basteln, Malen und Musik*

Deckblatt GoTalk20+

Wortkarten „Quasselkiste 60“

jetzt	noch mal	mehr	genug
malen	gelb	orange	rot
blau	grün	schwarz	

## Mein logopädisches Abenteuer im hohen Himalaya in Leh, Ladakh

Von **Sylvia Komander**. Schon lange begleitete mich der Wunsch, eine Zeit lang im Ausland zu leben und zu arbeiten. Nach eingehender Recherche kristallisierte sich das Projekt „Ladakh-Hilfe e.V.“ im nordindischen Himalaya heraus. Nach intensiver Vorbereitung und einem Freiwilligentreffen war es dann endlich im Sommer 2012 soweit.

### Wie die Ladakh-Hilfe entstand

Ladakh ist eine Region im äußersten Norden von Indien und gehört zu dem Bundesstaat Jammu Kaschmir. Es ist eine Kaltwüste im Himalaya mit Höhen ab 3.000 m. Der größte Teil der 270.000 Einwohner ist buddhistisch und lebt vorwiegend von der Landwirtschaft.

Die Entstehungsgeschichte der Ladakh-Hilfe e.V. begann im Jahr 2002. Die Physiotherapeutin Karola Wood folgte einem Aufruf, der in der Fachpresse um Unterstützung für ein Kind mit schwerer ICP mitten in den Bergen Ladakhs suchte. In ihrem Urlaub fuhr sie dorthin, arbeitete mit dem Kind und unterstützte die Familie. Dieser Aufenthalt ließ sie nicht



mehr los. Viele Besuche folgten und weitere Unterstützer wurden gesucht und gefunden. 2003 gründeten sie und der Freundeskreis den Verein Ladakh-Hilfe e.V., der von Deutschland aus die dortigen Geschehnisse steuert und die Finanzierung durch Spendengelder sichert. Mittlerweile gibt es eine indische NGO (Non-Governmental Organization) als Pendant, die sich RAC (Rewa Ability Center) nennt. Diese beschäftigt sieben einheimische Festangestellte: zwei Physiotherapeutinnen, eine Physiohelferin, einen Koordinator für administrative Aufgaben und zusätzlich einen Fahrer für die Kinder, der gleichzeitig auch Tischler ist und die Hilfsmittel baut, sowie eine Frau als Köchin und Reinigungskraft. Das Physioteam wird von Stanzin Chokla, einem M.A. geleitet und organisiert. Einen zweiten Standort Rewa na Kasco gibt es seit 2011 ca. 200 km westlich von Leh gelegen in dem kleinen muslimischen Städtchen Kargil.

Aufgrund meiner Arbeit in der Praxis wurde mir zudem klar, dass ich dort auch mit dem Thema Unterstützte Kommunikation konfrontiert werden würde.



Meine Kollegin Frau Martina Schäfer übergab mir kurz vor meinem Abflug eine großzügige Spende der Firma Prentke Romich mit *Talkings Pegs*, den „sprechenden Wäscheklammern“, *Anybook Reader*, *Hummingbird*, *Metacom 5* und diversen Phototaschen, Klettbandern, usw. So reich beschenkt fühlte ich mich gut gewappnet für die anstehende Arbeit.

### Endlich startet das Abenteuer

Ende Juli ging es dann endlich los. Nach einer Höhenakklimatisierung konnte ich bereits nach ein paar Tagen das Therapiezentrum, das überall nur REWA (ladakhisch: Hoffnung) genannt wird, besuchen und dort anfangen zu arbeiten.

Die Tage gestalteten sich vormittags mit dem Anleiten und Beraten der Einheimischen oder Angehörigen zu diversen Themen wie Schlucken, Atmung, Stimmgebung, Artikulation. Viele der Kinder

kommunizieren mit verbaler Sprache, mit Lächeln, Kopf schütteln oder Ähnlichem. Unterstützte Kommunikation mit Hilfsmitteln ist hier nicht bekannt. Wie auch bei uns verstehen die Eltern ihre Kinder am besten – auch ohne Worte. Nachmittags bei den Hausbesuchen traf ich vorwiegend auf Schlaganfallpatienten.

### Hier ist UK Neuland

Die Geschenke der Firma Prentke Romich wurden mit großen Augen bewundert. Sehr waren meine einheimischen Kolleginnen an der Einführung in die Geräte und einen kleinen Einblick in das Thema Unterstützte Kommunikation interessiert. Mit großem Eifer und viel Spaß wurden die vorgestellten Sachen ausprobiert. Die Versorgung mit Hilfsmitteln steht in Ladakh ganz am Anfang. So können die von Prentke Romich zur Verfügung gestellten Geräte wenigstens als Therapiematerialien Anwendung finden. In den Tagen danach rissen sie mir manche Kinder buchstäblich aus der Hand, weil sie vor allem die Geräte mit Sprachausgabe äußerst spannend fanden. Das Lächeln, das auf Tongyots (sehr schwere ICP ohne Lautsprache) Gesicht erschien, als er mit Hilfe des *Big Points* mitteilen konnte, wie er heißt und wo er herkommt, werde ich nie vergessen, oder Norbu (schwere ICP ohne Lautsprache), der auf die Frage, was er denn trinken möchte, zwischen Wasser und Tee klar die Taste mit Tee drückte. Mit dem *Anybook Reader* hatten wir alle sehr viel Spaß im Erraten einzelner Geräusche.

### Der Anfang ist gemacht

Sicherlich kann das erst ein Anfang auf dem Gebiet der Unterstützten Kommunikation sein, vor allem wenn man bedenkt, wie lange wir in Deutschland bereits an diesem Thema dran sind und wie viel es noch zu tun gibt.

Im Namen der behinderten Kinder möchte ich mich noch einmal recht herzlich bei der Firma Prentke Romich für ihre großzügige Spende bedanken.

Für mich war die Arbeit mit den Kindern und das Leben in Ladakh eine große Bereicherung. □



Fotos: privat

## Lukas: „Endlich werde ich verstanden“

Von Sybille Junghans. Im Jahr 2001 an einem Sonntag kam Lukas mit einer kleinen Besonderheit zur Welt: Er hat das Down Syndrom. Wegen eines Darmproblems lag er wochenlang auf der Intensivstation. Erst Ende Januar 2002 konnten wir das Krankenhaus verlassen und endlich ein (fast) normales Familienleben führen. Lukas gute Entwicklung machte uns sehr stolz. Erstes Sitzen, Robben/Krabbeln mit 7 Monaten, erstes Stehen mit 19 Monaten und Laufen mit 22 Monaten.

### Vielseitige Interessen

Lukas ist ein munterer Junge, der am Alltagsgeschehen aktiv seinem Alter entsprechend teilnimmt. Besonders anstrengend sind sein sogenannter „Dickkopf“ und sein eigener Wille. Er schaut sich vieles von den größeren Jungs ab. Ob Frisur oder Kleidung, alles muss natürlich „COOL“ sein. Da hat die Mama kein Mitspracherecht! In seinen Handlungen ist er sehr selbstständig. Seine Hobbys: Fahrrad-, Skateboard-, Rollerfahren, Schwimmen/Tauchen, Fußballspielen, Street Dance. Alles was Jungs in diesem Alter eben gerne machen!

Lukas besucht seit einem Jahr die Schule für geistig Behinderte in Rheinfelden-Herten. Er geht sehr gerne zur Schule. Nur Hausaufgaben, die mag er überhaupt nicht! Wenn er sich Mühe gibt, hat er ein sehr gutes Schriftbild und kann sich beim Schreiben recht gut an Linien und Begrenzungen halten. Inzwischen kann er auch ohne Mühe 2- und einfache 3-silbige Wörter lesen, und leichte Rechnungen (im 20er Bereich) stellen für ihn kein Problem dar.

### Breit gefächerte Sprachentwicklungsförderung

Bedauerlicherweise kann Lukas nur einzelne Wörter oder 2-Wort-Sätze artikulieren, die leider nur mit großer Anstrengung zu verstehen sind. Es besteht eine schwere Sprachentwicklungsstörung (phonologische Störung, z. B. -nane (Banane), -mate (Tomate), -lange (Schlange)) bei einem guten Sprachverständnis. Trotz seiner Sprachbehinderung geht er ohne Hemmungen auf Menschen zu und versucht sich durch Gesten und einzelne Wörter verständlich zu machen. Das finde ich als Mama sehr bewundernswert! Je älter Lukas nun wird, desto frustrierender ist es für ihn, nicht verstanden zu werden.

Er besucht 1mal pro Woche eine logopädische Therapiestunde, die ihm sehr viel Spaß bereitet. Um seine Sprachentwicklung zu fördern, haben wir in der Vergangenheit sehr viel ausprobiert (z.B. therapeutisches Reiten, Osteopathie und Trompetenunterricht zur Verstärkung der Mundmotorik. Im August 2010 waren wir 2 Wochen in Bayern zur Feriensprachtherapie). Trotz Therapien und täglicher Übung konnte man jedoch nur kleine Fortschritte bemerken.



Vor ca. 2 Jahren kam in der Schule die Idee auf, für Lukas einen Talker anzuschaffen. „Einen Talker!?“ dachte ich. „Mit so einem Gerät soll Lukas sprechen lernen?“ Anfangs stand ich diesem Gerät sehr skeptisch gegenüber. Aber ich muss zugeben, ich wurde eines Besseren belehrt! Wir starteten mit dem *LightTalker*. Lukas war sehr schnell im Stande, die einzelnen Wörter auf dem Gerät zu finden. Zuhause beziehe ich den Talker meistens spielerisch im Alltagsleben mit ein, zum Beispiel beim Memory spielen. Lukas spricht die Dinge mit dem Talker wie „Haus“, „Fahrrad“, „Auto“ usw. vor und versucht die Wörter mit seiner eigenen Lautsprache zu wiederholen. Auch in der Schule wird er im Unterricht mit eingebunden. Lukas lernte schnell kleine Sätze mit dem Talker zu sprechen. „Ich habe Durst“ oder „Ich bin sauer“.

### Lukas Selbstvertrauen wächst

Mit dem Schulwechsel folgte auch der Talkerwechsel. Seit Mai 2012 ist Lukas im Besitz eines *SmallTalkers*. Die Umstellung auf den neuen Talker bewältigte Lukas in kürzester Zeit. Täglich wird er von ihm in der Schule eigenständig zum Sprechen der Tischsprüche vor dem Essen eingesetzt. Zusätzlich benutzt er ihn, um seine Menüauswahl in der Kantine zu kommunizieren. Der Stolz steht Lukas sichtlich ins Gesicht geschrieben. „Endlich werde ich verstanden!“ Die Schule möchte den Talker im Unterricht mehr und mehr mit einbeziehen. Lukas ist jetzt in der 5. Klasse, und obwohl die neuen Lehrerinnen bisher noch keine Erfahrungen mit einem Talker gemacht haben, stehen sie sehr engagiert dahinter.

Nachmittags und nach dem Wochenende stellen wir gemeinsam einige Sätze auf dem Talker zusammen, damit Lukas in der Schule von seinen Erlebnissen berichten kann. Das ist für sein Selbstbewusstsein sehr

wichtig. Seine Klassenkameraden sind richtig begeistert von seinen tollen Erzählungen und haben ihn dieses Schuljahr sogar zum Klassensprecher gewählt!

### Endlich kommunizieren wie alle

Mit Hilfe einer Mitarbeiterin von Prentke Romich haben wir eine Seite speziell für Lukas angelegt, auf der wir „Coole Sprüche“ speichern können. „Ich bin cool“, „Ich bin stark“ oder „Mama, du musst denken!“

Durch das ständige Wiederholen der einzelnen Wörter und Sätze konnten wir bei Lukas enorme Fortschritte im Bereich der Sprache und des Wortschatzes bemerken. Seine Lautsprache entwickelt sich langsam, aber er lernt sich immer besser zu verständigen. Er spricht immer mehr kurze Sätze. Wenn wir mit dem Auto unterwegs sind, hört er gespannt den Nachrichten im Radio zu und erzählt dann „Mama Unfall, Hubschrauber, alle tot!“ oder ruft „Mama Ampel rot!“

Auch die Logopädin möchte den Talker kennenlernen, damit sie ihn in ihrer Therapie mit einbauen kann.

### Gemeinsam den Talker nutzen

Demnächst wird ein Seminar für den *SmallTalker* mit dem Anwendungsprogramm *Quasselkiste 60* angeboten, an dem ich unbedingt teilnehmen möchte. Es ist mir sehr wichtig, dass ich viele neue Sachen dazu lerne, damit Lukas weiterhin interessante Dinge auf dem Talker entdecken kann, wie zum Beispiel den MP3 Player! Denn er liebt Musik. Sein Lieblingshit ist „Dance with somebody“ von Mando Diao!

Für mich als Mutter ist es ein schönes Gefühl zu wissen, dass wir eine Kommunikationshilfe gefunden haben, mit der Lukas in der Zukunft immer mehr in den sprachlichen Kontakt mit seiner Umwelt gelangen und am sozialen Leben teilhaben kann!!

Wir danken allen, die uns dabei unterstützt haben! □



Fotos: privat

## PRD-Seminare & Sprechstunden

Bitte beachten Sie, dass bei zu geringer TeilnehmerInnenzahl Seminare kurzfristig abgesagt werden können. Um auf regionale Bedarfs-

schwankungen zu reagieren, werden zusätzliche Seminare evtl. auch kurzfristig angesetzt. Bei allen Seminaren muss Ihre Anmeldung **mindestens 4**

**Wochen** vor Seminarbeginn vorliegen, um Ihre Teilnahme sicherstellen zu können. Preis für Teilnehmer: 120 € inkl. Mittagessen und Unterlagen.

### Quasselkiste 45-Seminar für ST/XLT/EcoTalker/Accent

Eintägiges Seminar für Angehörige oder Betreuer von *Small-, XL-, EcoTalker-* und *Accent-* Benutzern. Das Seminar vermittelt Kenntnisse über die grundlegenden Funktionen des Talkers sowie Methoden zum Erlernen des Vokabulars der *Quasselkiste 45*.

30.01.2013 in Dortmund  
17.04.2013 in Leipzig  
24.04.2013 in Dortmund

### Wortstrategie 84-Seminar für ST/XLT/EcoTalker/Accent

Eintägiges Seminar für Angehörige oder Betreuer von *Small-, XL-, EcoTalker-* und *Accent-* Benutzern. Das Seminar vermittelt Kenntnisse über die grundlegenden Funktionen des Talkers sowie Methoden zum Erlernen des Vokabulars der *Wortstrategie 84*.

29.01.2013 in Dortmund  
27.02.2013 in Kassel  
10.04.2013 in Leipzig  
23.04.2013 in Dortmund  
12.06.2013 in Karlsruhe

### Quasselkiste 60-Seminar für ST/XLT/EcoTalker/Accent

Eintägiges Seminar für Angehörige oder Betreuer von *Small-, XL-, EcoTalker-* und *Accent-* Benutzern. Das Seminar vermittelt Kenntnisse über die grundlegenden Funktionen des Talkers sowie Methoden zum Erlernen des Vokabulars der *Quasselkiste 60*.

16.01.2013 in Hannover  
22.01.2013 in Dortmund  
26.02.2013 in Kassel  
27.02.2012 in Karlsruhe  
05.03.2013 in Dortmund  
05.03.2013 in Leipzig  
07.03.2013 in 85229 Markt Indersdorf  
10.04.2013 in Dortmund  
04.06.2013 in Dortmund  
04.06.2013 in Leipzig

### Talker-Sprechstunden

Halle/Saale, Donnerstag 17.01.2013  
Halle/Saale, Donnerstag 14.02.2013  
Schule am Lebensbaum  
Hildesheimer Str. 28a, 06128 Halle / S.  
Kontakt: Ilona Enders  
Tel. (03 45) 13 19 79-0  
PRD-Beraterin ist Jutta Neuhaus

Schleswig, Donnerstag 21.02.2013  
UK-Beratungsstelle am Landesförderzentr. Sehen,  
Lutherstraße 14, 24837 Schleswig  
Kontakt: Angela Hallbauer,  
Tel.: 0162-9016320,  
E-Mail: hallbauer-uk@lfs-schleswig.de  
PRD-Beraterin ist Brunhild Petersen

Leipzig, Mittwoch 27.02.2013  
Leipzig, Mittwoch 05.06.2013  
Förderschule Schloss Schönefeld  
Zeumerstr. 1-2, 04347 Leipzig  
Kontakt: Anke Muske  
Tel. (03 41) 234 06-75 oder -67  
PRD-Beraterin ist Jutta Neuhaus

### Aktuelle Seminardaten

finden Sie stets auf unserer Homepage im Internet unter <http://www.prentke-romich.de/aktuelles/seminare-workshops/>. Bitte schauen Sie vor einer Anmeldung, ob das von Ihnen gewünschte Seminar auch stattfindet.

### Wortstrategie 144-Seminar

wird i.d.R. individuell vor Ort durchgeführt. Bitte wenden Sie sich an Ihre Beraterin/Ihren Berater!

### Rehab 2013

SK. Auf der Rehab in Karlsruhe (25.-27.4.2013) treffen Sie das PRD-Team in diesem Jahr wieder am Eingang der Halle 2. Die Standnummer finden Sie im nächsten **MINFO** und demnächst auf unserer Homepage. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

### Fortbildungspunkte

Unsere Seminare erfüllen die Qualitätskriterien einer Fortbildung für die gesetzliche Fortbildungspflicht von zugelassenen/fachlichen Leitern der Heilmittelerbringung nach § 125 SGB V und sind zugelassen auf Basis des Deutschen Verbandes der Ergotherapeuten e.V. (DVE) und des Deutschen Bundesverbandes für Logopädie e.V. (dbl). Es werden Fortbildungspunkte anerkannt.

### rehaKIND-Kongress

14.-16.02.2013 in Hamburg

SK. Unter dem Titel „Kinderreha ist kein Luxus - Neue Wege für einen lebenslangen Erfolg“ findet der rehaKIND-Kongress diesmal in Hamburg statt. Neben unterschiedlichen Vorträgen zum Thema Kinderrehabilitation wird diesmal auch Unterstützte Kommunikation ein Hauptthema sein. Am Freitag, den 15.02.2013 sprechen von 14 - 16 Uhr verschiedene Referenten über diese Themen:

- Von der Anbahnung bis ins Internet
  - Inklusion-Umfeldsteuerungen im Überblick
  - Aktuelle Forschungsfragen im Bereich der UK und UK im stationären Kontext
- Weitere Informationen rund um den Kongress erhalten Sie unter [www.rehakind.com](http://www.rehakind.com).

### Mit Fachausstellung

In der begleitenden Fachausstellung finden Sie auch diesmal wieder einen Ausstellungsstand von PRD. Der Besuch der Ausstellung ist am Donnerstag von 12-18:30 Uhr, am Freitag von 8:30 - 18:00 Uhr und am Samstag von 8:30 - 12:30 Uhr für alle Interessierten kostenfrei möglich. Wir freuen uns auf das Gespräch mit Ihnen!



### Quasselkiste 32-Seminar für LightTalker

Eintägiges Seminar für Angehörige oder Betreuer von *LightTalker-* Benutzern. Das Seminar vermittelt Kenntnisse über die grundlegenden Funktionen des Talkers sowie Methoden zum Erlernen des Vokabulars der *Quasselkiste 32*.

23.01.2013 in Dortmund  
26.02.2013 in Karlsruhe  
06.03.2013 in 85229 Markt Indersdorf  
09.04.2013 in Dortmund

### IMPRESSUM

MINFO ist eine kostenlose Zeitschrift für Freundinnen und Freunde der Prentke Romich GmbH und erscheint vierteljährlich pro Jahr.

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit schriftlicher Genehmigung der Prentke Romich GmbH. Die Warenzeichen der jeweiligen Produkte liegen bei ihren Herstellern.

Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte, Datenträger, Produkte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Bei namentlich gekennzeichneten Artikeln sind die Verfasser für den Inhalt verantwortlich. Die jeweiligen Beiträge müssen nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wiedergeben.

Redaktion: Jürgen Babst (JB), Maïke Horend (MH), Susanne Kuckuk (SK), Benjamin Musketa (BM), Meike Stahl (MS)

Layout: Jürgen Babst & Susanne Kuckuk

21. Jahrgang © 1993-2013

Prentke Romich GmbH  
Elektronische Kommunikationshilfen  
mit Sprachausgabe  
Goethestr. 31  
D - 34119 Kassel  
Tel. (05 61) 7 85 59-0  
Fax (05 61) 7 85 59-29  
E-Mail [info@prentke-romich.de](mailto:info@prentke-romich.de)  
Web <http://www.prentke-romich.de>

isaac  
Mitglied 2013